

## Plastifloor® 332/V

Verarbeitungsfertige, hochviskose,  
elastifizierte Kunstharz Beschichtung  
zur Herstellung von Einstreubelägen

---

**Anwendung:** Plastifloor® 332/V eignet sich wegen seiner Elastizität ideal als Verschleißschicht nach dem Aufbringen von Plastifloor® 332/Z (Zwischenschicht). Damit ist es sowohl für dynamisch belastete Innenbereiche (Küchen, Produktionsräume) als auch für thermisch belastete Außenbereiche (Parkdecks, Terrassen) einsetzbar.

**Eigenschaften:** Plastifloor® 332-Beschichtungen bleiben auch bei tiefen Temperaturen elastisch und abriebfest. Plastifloor® 332/V besitzt hervorragende Verlaufseigenschaften.

**Kenndaten:**

---

Lieferform	flüssig, grau
Aushärtung	50-60min
Lagerfähigkeit	dunkel bei < 20 °C max. 6 Monate
Liefergebinde	180kg Fass 25kg, 10kg Eimer

---

**Initiator/Härter:** Härtepulver 50W (BPO), temperaturabhängig

Zur Verbesserung der Zwischenhaftung empfehlen wir die Membrane aus Plastifloor® 332 z.B. mit Quarzsand 0,6-1,2 mm leicht ab streuen. Deckbeläge aus Plastifloor® 332 sollten immer abgestreut werden.

---

Die Herstellung des Mischgutes erfolgt direkt vor der Verarbeitung durch Vorlegen des Bindemittels und Zugabe des Härterpulvers. Die Mischzeit mit dem Doppelrührwerk beträgt 1 bis 2 min. Dünne Schichtdicken und/oder hohe Füllgrade verschlechtern die Verlaufs-eigenschaften und die Eigenschaften des Harzes.

Zur Erhöhung der Druckfestigkeit und zur Verbesserung der Griffigkeit wird die noch nicht ausgehärtete Beschichtung mit Quarzsand oder Coloritquarzsand (z.B. 0,4-0,8 mm oder 0,6-1,2 mm) bis zur vollen Sättigung abgestreut. Die Oberfläche muss nach dem Aushärten mit Plastifloor® 528 (für außen) pigmentiert oder klar mit Plastifloor® 526 versiegelt werden. Im Innenbereich empfiehlt sich eine 1. Versiegelung mit Plastifloor® 418, transparent ca. 0,6 – 0,8 kg/m<sup>2</sup> ehe eine weitere Versiegelung aus Plastifloor® 526 ca. 0,3 bis 0,4 kg/m<sup>2</sup> aufgetragen wird. Wir empfehlen Schichtstärken > 3 mm!

## Plastifloor® 332/V

Verarbeitungsfertige, hochviskose,  
elastifizierte Kunstharz Beschichtung  
zur Herstellung von Einstreubelägen

---

<b>Verbrauch pro mm ca.</b>	Plastifloor® 332/V	1,0 kg
	Quarzsand 0,06-0,2 mm	0,5 kg

**Richtrezeptur:** (20°C)

**Mischansatz:** 5 l Plastifloor® 332/V  
2,5 l Quarzsand 0,06 – 0,2 mm  
125 ml Härter 50W (20°C)

**Verarbeitung:** Die Verarbeitung erfolgt in der Regel mit Zahlkelle oder Glättkelle, der selbstverlaufende Deckbelag kann auch mit einer Rake abgezogen werden. In die frische Beschichtung wird Quarzsand 0,6 – 1,2 mm oder Farbquarzsand eingestreut, bei Membran ca. 3-4 kg/m<sup>2</sup> und bei Belag 4-5 kg/m<sup>2</sup> eingestreut.

### Topf- und Härtezeiten in Abhängigkeit von der Temperatur:

Temperatur [°C]**	Härter [Vol%]	Topfzeit [min]	Härtezeit [min]
+5	4	ca. 30	ca. 70
+10	3	ca. 25	ca. 60
+20	2,5	ca. 20	ca. 50
+30	2	ca. 15	ca. 45

\*) Härtermenge auf Plastifloor® 332 berechnet

\*\*\*) Temperaturangaben beziehen sich auf Harz-, Boden- und Lufttemperatur

**Hinweis:** Die Beschichtungsarbeiten sind stets erst nach vollständigem Aushärten der vorhergehenden Schicht fortzusetzen. Für Arbeiten unterhalb 5°C ist der Einsatz von Beschleuniger B101 notwendig. (Datenblatt abfragen!)

**Lagerung:** Für Methacrylatharze gelten die Vorschriften beim Umgang mit leicht entzündlichen Stoffen, Plastifloor® Harze sind kühl, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, möglichst bei Temperaturen von 15-20 °C zu lagern. Bei der Lagerung können sich Paraffinanteile und Füllstoffe abscheiden. Vor der Verarbeitung sind die Gebinde daher gründlich aufzurühren!

## Plastifloor® 332/V

Verarbeitungsfertige, hochviskose,  
elastifizierte Kunstharz Beschichtung  
zur Herstellung von Einstreubelägen

---

**Arbeitsschutz:** Bei der Verarbeitung ist für gute Belüftung zu sorgen. Die Vorschriften des LASI (Landesausschuss für Arbeitssicherheit) sind einzuhalten. Bitte lesen und beachten Sie die Hinweise auf unseren Sicherheitsdatenblättern.

**VbF:** A I  
**GISCODE:** RMA 10  
**Zolltarifnummer:** 3208 2010

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf umfangreicher Entwicklungsarbeit und anwendungstechnischer Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehenden Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Wissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktionsentwicklung vor. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Erzeugnisse und Verfahren auf ihre Anwendung für den eigenen Gebrauch selbst zu prüfen. Das gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für die Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich abgegeben sind.